



Baierbrunner
Interessen
Gemeinschaft

August
2003

BÜRGER IM GESPRÄCH

Sommer in Baierbrunn



Auch in der zweiten Jahreshälfte möchten wir Sie wieder mit frischen Informationen versorgen. Viel Vergnügen beim Lesen wünscht
Das BIG-Redaktionsteam

Hier die Themen dieser Ausgabe:

- News-Ticker
- Auszeichnung für Schulweghelfer
- Dorfentwicklung – Die Antworten
- Die Reportage: Polizeikurs
- Küba – 300 neue Bürger ?

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit beinahe einem Jahr versorgen wir Sie regelmäßig mit Neuigkeiten aus Baierbrunn

Der Name "Bürger im Gespräch" steht für die Idee, Sie direkt mit einzubeziehen und zum Beispiel durch Umfragen Meinungsbilder einzuholen. Unsere Art der Information ist auf sehr positive Resonanz gestoßen. Dazu brauchen wir auch weiterhin Ihre Mithilfe. Damit Sie unsere Schreiben zukünftig noch schneller in Ihrem Briefkasten finden, erscheinen wir ab dieser Ausgabe auf dem BIG-typischen, orangefarbenen Papier.

Erfahrungsbericht Polizeikurs für Zivilcourage

Wir haben ihn getestet, den Polizeikurs für Zivilcourage und Selbstsicherheit, der in der Grünwalder-Polizeidienststelle abgehalten wird.

Das Motto lautet „Wir helfen Ihnen - Sie helfen uns“. Dabei steht

P für **Potentielle**
O für **Opfer**
L für **Lernen**
I für **Individuell**
Z für **Zivilcourage**
E für **Eigensicherung**
I für **Im – Kurs**



Die beiden Polizeibeamten Frau Kerstin Liegel und Herr Hans Eiler gingen sehr individuell auf die „Ängste und Nöte“ der einzelnen Kursteilnehmer ein und es wurden durch Rollenspiele alltägliche Situationen durchgearbeitet.

Selbst angepöbelt zu werden oder mit zu erleben, wie jemand belästigt oder geschlagen wird, ist für viele unangenehm und ein belastendes Erlebnis, an das man nicht gerne zurückdenkt.

Folgende Schwerpunkte werden vermittelt:

- wie man Gefahren rechtzeitig erkennen kann
- wie man sich in Gefahrensituationen verhalten soll
- wie man seine „Stimme“ effektiv einsetzen kann
- welche Chancen der körperlichen Verteidigung man hat
- wo Risikobereiche sein können und
- was Notwehr bzw. Nothilfe ist.

Dieser Kurs ermutigt zur Selbstbehauptung und stärkt die Selbstsicherheit. Er dauert etwa vier Stunden, die aber durch die Vielfalt, des darin Angebotenen nicht zu lange sind.

Unser Fazit: Der Kurs ist sehr gut durchdacht, wir können ihn nur weiter empfehlen!

Sicher haben wir Sie neugierig gemacht – mehr erfahren Sie unter www.polizei.bayern.de/ppmuc/schutz oder bei der Polizeiinspektion 36, Grünwald Tel: 089/64144-0

Antenne Bayern verleiht „Störenfried“ an die Baierbrunner Schülerlotsen

Seit 1999 hat es sich Antenne Bayern zur Aufgabe gemacht, Menschen auszuzeichnen, die sich weit über das Normalmaß hinaus für Kinder einsetzen. Unter dem Motto „Wenn wir nichts ändern – wird sich gar nichts ändern“ sind die Mitarbeiter von Antenne Bayern immer auf der Suche nach solchen Menschen.

Wie schon in verschiedenen Tageszeitungen berichtet, hatte sich die BIG in einer Tür-zu-Tür-Aktion für die Baierbrunner Kinder eingesetzt. In kürzester Zeit waren Schülerlotsen für die Absicherung der stark befahrenen B11 gefunden. Ein jahrelang ungelöstes Problem war beseitigt.

Diese Aktion hat den Radiosender offenbar überzeugt. Im Mai 2003 wurde dann die Urkunde überreicht und die Auszeichnung „Störenfried“ an Herrn Werner Unterlaß überreicht. Bayernweit wurde die Live-Sendung mit Stimmen aus Baierbrunn übertragen.

Nun haben sich auch die Kinder der Grundschule in einer ganz besonderen Form bei den Schülerlotsen bedankt. Sie bastelten für jeden Helfer eine wunderschöne Puppe mit Sicherheitsweste. Das kam super gut an und trug dazu bei, dass sich beim von der BIG für die Lotsen veranstalteten Sommerfest wieder viele Helfer in die Liste für das kommende Schuljahr eintrugen.



Mit diesen
Schülerlotsen-
Püppchen sagten
die Kinder auf ihre
Art **„DANKE“**

Um auch das Schuljahr 2003/2004 wieder abzusichern, möchten wir hiermit alle „Baierbrunner“ aufrufen, sich in die neue Liste einzutragen.

Bayerns Kultusministerin Monika Hohlmeier sagte anlässlich einer Vortragsveranstaltung: „Wenn wir unseren Kindern wirklich helfen wollen, müssen wir miteinander und nicht übereinander reden!“

Bitte machen Sie mit – lassen Sie uns miteinander etwas tun!

Meldungen werden gerne entgegengenommen bei
Werner Unterlaß, Tel. 089/793 40 48 oder Kornelia Bauer, Tel. 089 / 793 71 02

+++News+++News+++News+++News+++News+++Ticker +++

+++ S-Bahnunterführungen - Gemeinderat hat die Bahnunterführungen an der Oberdiller – und Schorner Straße genehmigt – Kosten in Höhe von ca. 4,3 Mio. € werden voraussichtlich zu je einem Drittel vom Bund, von der Bahn AG und der Gemeinde Baierbrunn getragen – das entspricht 2/3 Steuergelder, 1/3 Fahrkartenverkauf. ++++++

+++ Gewerbegebiet Oberdiller Strasse (ca. 26.000 m²): Umwandlung in ein Mischgebiet beschlossen. Bebauungsplan muss noch erstellt werden. Maximal könnten je nach GFZ 65 – 130 Wohneinheiten entstehen. ++++++

+++ Mobilfunk - Zwei neue Mobilfunkmasten in Baierbrunn – einer auf dem Sexl-Stadl, B11 kurz nach Ortsausfahrt Richtung Wolfratshausen; der andere am Höllriegelskreuther Weg; vorhandener Sendeturm am Höllriegelskreuther Weg soll von T-Mobil zusätzlich genutzt werden–Errichtung in deutlichem Abstand zu Wohngebieten wird, wie in Grünwald festgeschrieben, auch in Baierbrunn gefordert. ++++++

+++ Neuer Vorstand G.T.V. Georgenstoana e.V. – 1. Vorstand Franz Thalhammer, 2. Vorstand Hans Stockinger , Vereinsdirndl Tanja Stockinger ++

+++ Erweiterung Grundschule - Die Aushubarbeiten sind abgeschlossen. Die Bauarbeiten haben begonnen.Größere Verzögerungen werden nicht erwartet. Schulweghelfer berichteten von LKW-Verkehr durch de Hermann-Roth-Straße, obwohl dieser in der Zeit vor Schulbeginn (8:00 Uhr) nicht genehmigt war. ++++++

+++ Großbaustelle Wort & Bild Verlag – Tekturänderungen zum „zweiten Becker-Bau“ wurden mehrheitlich im Gemeinderat genehmigt – Entlüftung der Tiefgarage soll nicht zu den Grundstücksnachbarn erfolgen – zusätzliche oberirdische Parkplätze außerhalb des Baufensters genehmigt – weitere Eingriffe in das Landschaftsschutzgebiet von Gemeinderäten der ÜWG, SPD und CSU befürwortet. ++++++

+++ Bebauungsplan „Oberdiller - und Nebenstrassen“ wird nun doch abgespeckt - Antrag der BIG:, die strengen Vorgaben im Bebauungsplan auf ein sinnvolles und vertretbares Niveau zu reduzieren wurde zunächst abgelehnt – am 27.05.03 aber einstimmig vom Gemeinderat angenommen, da der Antrag aufgrund der vielen Einwände der Betroffenen nochmals gestellt wurde. ++++++

+++ Südring - Zahlreiche Aktionen richten sich mehrheitlich gegen den Autobahn-Südring – SPD hat eine Unterschriftenaktion in den Südgemeinden gestartet – die Trassenführung ist noch nicht endgültig – Eine Machbarkeitsstudie soll weitere Trassen und die generelle Machbarkeit prüfen. ++++++

+++News+++News+++News+++News+++News+++Ticker ++

+++ **Bebauungsplan Bahnhofstrasse** – im GR wurde eine Veränderungssperre beschlossen, ein qualifizierter Bebauungsplan mit Mindestfestsetzungen wird in Auftrag gegeben. Nach Darstellung von Frau Kammermeier wird es nicht zu Nachforderungen von Herstellungskosten längst abgeschlossener Maßnahmen (Wasser, Abwasser etc.) kommen, da alle Eigentümer bereits Herstellungsbeiträge (entspr. GFZ 0,4) geleistet haben. +++

+++ **Klettergarten Buchenhain** – eines der „Schönsten Geotope Bayerns“ – Auszeichnung des Bayerischen Umweltministeriums – Informationstafel oberhalb des Klettergartens errichtet. ++++++

+++ **Jakobsmuschel / Jacobsweg** – Wegbeschilderung von der Kanalstraße bis zum Kraftwerk, zum Klettergarten und weiter in Richtung Kloster Schäftlarn – seit 813 offizieller Pilgerweg und seit 1978 offizieller Kulturweg der EU – www.reinhold.hanna.bei.t-online.de ++++++

+++ **Sport Club Baierbrunn** – 75-Jahrfeier ein voller Erfolg, schönes Wetter, viele Besucher – Konzept zur Sporthalle wurde vorgestellt; Finanzierung derzeit ungewiss. ++++++

+++ **Bebauungsplan „Sport- und Bürgerzentrum – Erweiterung“** südlich des bestehenden Geländes - keine Einwände von Trägern öffentlicher Belange. Grundstücksbesitzer jedoch wollen die Flächen weiterhin landwirtschaftlich nutzen und sind nicht bereit diese abzutreten. ++++++

+++ **Wasserpreis** – die erfreuliche Wasserbilanz 2001 läßt einen auch für 2004 gleichbleibenden Wasserpreis von 1,07 EUR/m³ erwarten. Voraussetzung: keine größeren, unvorhersehbaren Unterhaltsmaßnahmen notwendig. ++++++

+++ **Jugendtreff** – vom Kreisjugendring wurde mitgeteilt, dass für die halbe Planstelle ab 2004 nicht mehr nur 25% von der Gemeinde zu tragen sind, sondern 75% (39.000 EUR statt bisher 13.000 Euro). ++++++

+++ **10.Todestag Bürgermeister Rost** gemeinnützige Aufführung am Freitag 26.09.2003 im Sport- und Bürgerzentrum. ++++++

+++ **Waldorf-Kiga Buchenhain bietet Eltern-Kind-Gruppe** ab Herbst 2003. Erstmals für Kinder von 0 - 2 ½ Jahren, immer Freitag vormittags, Spiele und Gespräche, Infos am 9. Sept. um 20 Uhr im Kiga oder unter 089 / 753215 +++++

+++ **Umwelttag** am 20. September 2003 ++++++

+++ **Landtagswahl** am 21. September 2003 ++++++

+++ **Bürgerversammlung** am 3. Dezember 2003 ++++++

Dorfentwicklung - BIG fragt, Sie antworten

Wo soll es hingehen mit Baierbrunn? In unserer letzten Ausgabe haben wir um Ihre Meinung gebeten. Zahlreiche Fragebögen und Kommentare haben uns erreicht. Dafür herzlichen Dank! Darunter waren Lob und Aufmunterung für unsere Arbeit mit den Bürgern, viele unterschiedliche Sichtweisen und Anregungen. Allen Rückmeldungen gemeinsam aber waren die Verbundenheit zum Dorf und der Wunsch nach vorsichtiger und professionell geplanter Weiterentwicklung Baierbrunn.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

98% halten den dörflichen Charakter für "sehr wichtig" (74%) oder "wichtig" (24%), nur 2% antworteten mit "egal" oder "weniger wichtig".

100% halten ein langfristiges Konzept zur Dorfentwicklung für "sehr wichtig" (74%) oder "wichtig" (26%)

88% wünschen sich einen echten Ortskern als geographische Mitte und Treffpunkt. "Sehr wichtig" (43%), "wichtig" (45%), nur 7% war das weniger wichtig.

41% wünschen einen solchen Mittelpunkt um den Maibaum herum

29% im Bereich der neuen Kirche

61% wünschten nicht, dass Baierbrunn und Buchenhain zusammenwachsen,

41% würden dies begrüßen.

73% beklagen Defizite bei der Infrastruktur, **23%** sind zufrieden damit

Am häufigsten bemängelt wurde das Fehlen von Lebensmittelläden, Eisdiele, Bäcker, Metzger, Supermarkt und Dorfläden Buchenhain.

71% halten die Begrenzung der Bevölkerung für sinnvoll, **21%** wünschen dies nicht
Die Angaben zur Begrenzung liegen zwischen 2500 und 4000 Einwohnern.

59% schätzen an Baierbrunn die Nähe zur Stadt und häufig wurde positiv bemerkt, dass „man sich kennt“ und dass man Natur und Umgebung sehr schätzt.

Als wichtig eingestuft wurden mehrheitlich „die Verhinderung von Großbauten wie Wort & Bild“, sowie die Ablehnung des Autobahnrrings Süd. Oft gefordert wurde auch, den Verkehr gering zu halten oder eine Ortsumgehung zu schaffen.

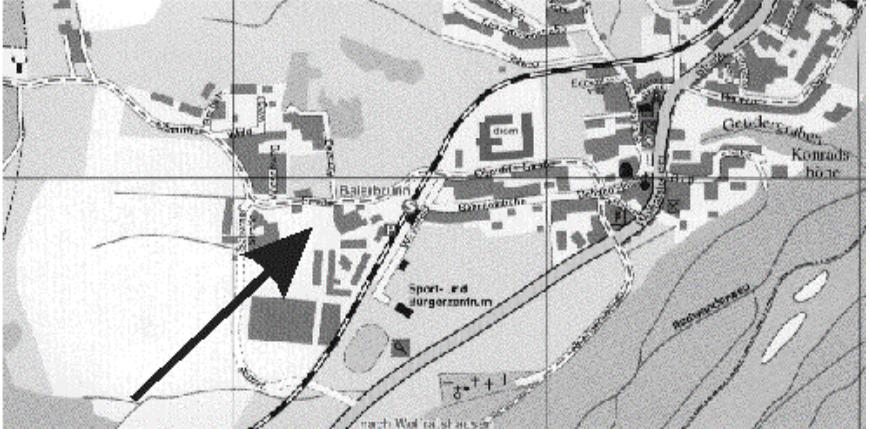
Als Vorschläge zur weiteren Gestaltung des Ortes wurden genannt (Zitate):

„Keine Wohnblocks, mehr Fußwege entlang der S-Bahn, Spazierwege durch Felder, Kinderspielplatz in Baierbrunn, Abgrenzung Radweg zur B11, Bäume entlang Forstenrieder Weg, mehr Unterhaltungswert, urbanes Leben (Pullach, nostalgische Straßenbeleuchtung, Häuser ländlich gestalten, Kirchberg nicht zubauen (Bergblick) bei der Gestaltung öffentlicher Gebäude gleiche Maßstäbe wie bei Privathäusern, Beseitigung der DROM-Gerüche, Dorf langsam entwickeln, ehrlicher Umgang mit den Bürgern.“

Es gibt also viel zu tun. Bleiben Sie daher mit uns in der Diskussion und unterstützen Sie uns durch Ihr Interesse: info@big-baierbrunn.de

KÜBA macht den Weg frei für eine künftige Nutzung des nördlichen Firmengeländes

Die KÜBA hat die Vorbereitungen für die Abtretung des nördlichen Firmengeländes abgeschlossen. In der großen südlichen Halle konnte genug Nutzraum geschaffen werden, damit die alten Hallen im nördlichen Teil verlassen werden können. Ebenso werden die Parkplätze entlang der nördlichen Zufahrt entfernt. Damit hat die KÜBA den Weg frei gemacht für eine neue Nutzung der gesamten nördlichen Hälfte des Firmengeländes.



Mit Rücksicht auf das bestehende Gewerbegebiet im Süden und den bestehenden Wohngebieten nördlich der Oberdillerstraße ist das Projekt nur als Mischgebiet durchführbar.

Die Gemeinde ist bestrebt, der KÜBA eine neue Nutzung zu ermöglichen, wenn damit eine Sanierung der mit FCKW-Stoffen verseuchten Bodenbereiche möglich wird und die Kommune die uneingeschränkte Gestaltungsfreiheit behält.

In einem ersten Schritt sollen die verschmutzten Bereiche des Untergrundes saniert werden, damit eine weitere Nutzung auch als Wohngebiet möglich wird. Parallel dazu ist die Ausarbeitung eines Bebauungsplanes für die ca. 26.000 m² notwendig, der alle Belange der Ortsgestaltung erfüllen muss und unseren dörflichen Charakter nicht verändern darf.

Die Größe des zukünftigen Wohngebietes steht noch nicht fest, jedoch ist bei einer GFZ von 0,4 von 30 bis 60 Einfamilien- oder Doppelhaushälften auszugehen. Auch eine Bebauung mit Miet- und Eigentumswohnungen ist laut Bürgermeisterin Kammermeier nicht auszuschließen.

Insgesamt aber könnte die Planung bis zu 300 neue Bürger für Baierbrunn bedeuten. Kindergarten, Schule, Sportzentren, Einkaufsmöglichkeiten, Straßen – reicht das dann alles noch aus? BIG ist der Meinung: Nicht Schnelligkeit zählt – eine Entscheidung muss bewusst getroffen werden. Die Folgen für den Ort sollten in allen Bereichen untersucht und danach professionell geplant werden. Ein Städteplaner, sowie die Meinungen der Bürger müssen unbedingt einbezogen werden, um die Gestaltung dieses ortsnahen Gebietes und das